

Inhalt

6	01	Die Grünen Töne	33	12	Erweitertes Gelb
8	02	Grundlegende Figuren	34	13	Stufen
10	03	Die roten Töne	36	14	Ein bisschen Pop-Musik
11	04	Die grünen und roten Töne wechseln sich ab	40	15	Die neue Tonart G-Dur
12	05	Lieder mit Farbbegleitung	42	16	Stücke in G-Dur
14	06	Farbtöne und Schneemänner	44	17	Weitere Tonarten
20	07	Das einfache Gelb	46	18	Die ersten Modulationen
21	08	Die Oktave und weitere wichtige Standardelemente	54	19	Die zwischendominante und die Doppeldominante
24	09	Weitere Stücke	57	20	Wir komponieren (improvisieren) eine Czerny-Etüde
30	10	Wir improvisieren	58	21	Schlussputz mit Czerny
32	11	Zwei Übungsstücke von Czerny	69	22	Anhang

Inhalt der SCHNEEMANN®- Farbcode Methode

SCHNEEMANN®-Farbcode 1:

- Dur-Tonarten mit den drei Hauptfunktionen (Farben Grün, Rot, Gelb)
- Stufen und Skalen
- Melodiegestaltung mit umfangreichem Baukasten
- Einfache Formschemen
- Einfachere harmonische Erweiterungen
- Erste Modulationen (=Änderungen der Tonart)

SCHNEEMANN®-Farbcode 2:

- Moll-Tonarten
- Verminderte Klänge (Farbe Grau)

- Anspruchsvollere harmonische Erweiterungen und Modulationen
- Erweiterte Formschemen
- viele Musikbeispiele von grossen Komponisten
- grosser Melodie- und Harmonie-Baukasten

SCHNEEMANN®-Farbcode 3:

- Modulationen
- die Molltonleitern in ihrer Komplexität
- Chromatik
- Improvisationen mit grösseren Formvorlagen